

Der Newsletter für das Betriebliche Eingliederungsmanagement

Liebe Leserinnen und Leser,

„Bei allen anderen funktioniert es doch auch!“

Der Mitarbeiter berichtet von wiederkehrenden Arbeitsunfähigkeitszeiten. Aus seiner Sicht tragen hoher Zeitdruck, kurzfristige Änderungen und fehlende Planbarkeit dazu bei, dass er gesundheitlich immer wieder an seine Grenzen kommt.

Die Führungskraft sieht das anders: Die Arbeitsbedingungen seien für alle im Team gleich. Wenn die anderen damit zurechtkämen, könne die Arbeitssituation kaum die Ursache sein. Aus ihrer Sicht fehle es dem Mitarbeiter schlicht an Belastbarkeit.

Doch wer hat nun Recht?

Im BEM ist diese Frage zunächst gar nicht entscheidend. Das BEM ist einzelfallorientiert. Dass andere Beschäftigte mit denselben Arbeitsbedingungen gut zurechtkommen, sagt wenig darüber aus, welche Auswirkungen diese Bedingungen auf den einzelnen Mitarbeiter haben. Gleichzeitig ist die subjektiv empfundene Belastung nicht automatisch ein Beleg für einen ursächlichen Zusammenhang.

Entscheidend ist deshalb, genauer hinzuschauen: Was genau ist für diesen Mitarbeiter belastend? In welchen Situationen treten Schwierigkeiten auf? Was kann er gut bewältigen und wo liegen konkrete Probleme? Was hat sich verändert? Und welche Lösungen haben bisher funktioniert?

Erst wenn diese Fragen geklärt sind, kann überlegt werden, ob und welche Veränderungen sinnvoll sind – etwa bei Arbeitsabläufen, Aufgabenverteilung oder Kommunikation.

Das Ziel des BEM ist dabei nicht, einen allgemeinen „richtigen“ Arbeitsplatz zu schaffen, sondern eine für diesen konkreten Einzelfall passende Lösung zu entwickeln – die für alle Beteiligten passt! Nur wenn auch die Führungskraft sich mit ihren Bedürfnissen gesehen und eingebunden fühlt, kann die Lösung nachhaltig Erfolg haben.

Wie man mit solchen schwierigen Situationen im BEM umgehen kann und welche unterschiedlichen Vorgehensweisen möglich sind, ist auch Thema meiner

Seminare. Dort werden für typische Fallkonstellationen verschiedene Handlungsoptionen vorgestellt und gemeinsam auf ihre Praxistauglichkeit geprüft.

Viele Beratende sind „Einzelkämpfer“ oder kennen nur die Situation in ihrer Organisation. Aber es ist sehr unterstützend und inspirierend, sich mit anderen BEM-Beratenden aus völlig anderen Organisationen auszutauschen. Im Netzwerk BEM treffen sich BEM-Beratende aus ganz unterschiedlichen Organisationen aus allen Ecken dieses Landes, um ihre Fragen und Themen mit anderen ExpertInnen zu besprechen. Wenn auch Sie Interesse an einem gewinnbringenden Austausch haben, melden Sie sich bei mir – noch sind Plätze frei.

Schreiben Sie mir: => fs@bem-aktuell.de

Bleiben Sie gesund & munter!
Es grüßt Sie herzlichst
Ihr Frank Stöpel

Neues rund ums BEM

Neuerscheinung:

Die Zukunft des Betrieblichen Eingliederungsmanagements.

Mit dem Sammelband „*Die Zukunft des Betrieblichen Eingliederungsmanagements – Innovative Praxis für Prävention, Führung und Integration*“ erscheint eine aktuelle Fortsetzung des erfolgreichen Fachbuchs „*Betriebliches Eingliederungsmanagement in der Praxis*“. Das neue Werk beleuchtet aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und innovative Ansätze im BEM – von Führung und Prävention über internes BEM-Marketing bis hin zu Fehlzeitenmanagement und inklusiven Arbeitsbedingungen.



Wie lässt es sich mit gesundheitlichen Einschränkungen gut und gerne arbeiten

in einem Interview spricht Prof. Dr. Hans Martin Hasselhorn darüber, was Arbeiten mit gesundheitlichen Einschränkungen insbesondere für ältere Beschäftigte bedeutet, und gibt Impulse, was Unternehmen und Politik für sie tun können und sollten.

Weiter Informationen finden Sie [hier](#).

Psychische Gesundheit & mentale Belastung

Borderline besser verstehen

Das Dossier erklärt Ursachen, Symptome und Behandlungsmöglichkeiten der Borderline-Persönlichkeitsstörung. Zudem wird gezeigt, wie Betroffene mit starken emotionalen Schwankungen umgehen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Schizophrenie verständlich erklärt

Symptome, Ursachen und Therapieansätze bei Schizophrenie werden vorgestellt. Gleichzeitig werden Vorurteile gegenüber der Erkrankung wissenschaftlich eingeordnet.

[Informationen finden Sie hier](#)

Bewegung hilft der Psyche

[Aerobes Training kann laut Studien depressive Symptome und Ängste deutlich lindern. Regelmäßige Bewegung wirkt dabei ähnlich unterstützend wie therapeutische Maßnahmen.](#)

[Informationen finden Sie hier](#)

Hoffnung kann resilienter machen

Der Artikel diskutiert, warum Hoffnung in Krisenzeiten oft wirksamer sein kann als reine Achtsamkeitsübungen. Resilienz entsteht demnach auch durch Zuversicht und Perspektiven.

[Informationen finden Sie hier](#)

Gesunder Egoismus schützt vor Stress

Der Artikel zeigt, dass gesunder Egoismus helfen kann, Grenzen zu setzen und psychisch stabil zu bleiben. Selbstfürsorge wird als wichtiger Gesundheitsfaktor beschrieben.

[Informationen finden Sie hier](#)

Depression hat viele Gesichter

Sechs unterschiedliche Unterarten von Depressionen und deren Symptome werden beschrieben. Der Artikel verdeutlicht, warum individuelle Diagnosen und Therapien wichtig sind.

[Informationen finden Sie hier](#)

Gesundheitsämter stärken mentale Gesundheit

Es wird gezeigt, wie Gesundheitsämter Menschen in belastenden Lebenslagen unterstützen. Neben Beratung stehen Prävention und gesundheitsfördernde Lebenswelten im Mittelpunkt.

[Informationen finden Sie hier](#)

Coaching gegen psychische Belastung

Die DGUV stellt Programme vor, die Beschäftigte und Führungskräfte bei psychischen Belastungen unterstützen. Coaching soll helfen, Stress frühzeitig zu erkennen und gegenzusteuern.

[Weitere Informationen finden Sie hier](#)

Forschung zu psychischer Gesundheit

[Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zu psychischer Gesundheit und Prävention.](#)
[Im Mittelpunkt stehen neue Studien und gesellschaftliche Auswirkungen.](#)
[Informationen finden Sie hier](#)

Arbeit, Gesundheit & Arbeitsbedingungen

Gesundheit am Arbeitsplatz im Fokus

Die Ärztekammer beleuchtet, warum gesunde Arbeitsbedingungen entscheidend für Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden sind. Thematisiert werden Prävention, psychische Belastungen und die Verantwortung von Unternehmen.

[Weitere Informationen finden Sie hier](#)

Arbeitsbedingungen machen krank und nicht das Meldesysteme

Eine Studie der Uniklinik Mannheim zeigt, dass schlechte Arbeitsbedingungen stärker zu Fehlzeiten beitragen als telefonische Krankschreibungen. Der Fokus sollte daher auf gesunden Arbeitsumfeldern liegen.

[Weitere Informationen finden sie hier](#)

Wie Schichtarbeit krank machen kann

TÜV Rheinland erklärt die gesundheitlichen Folgen von Schichtarbeit, etwa Schlafstörungen und erhöhten Stress. Gleichzeitig werden Tipps für einen gesünderen Arbeitsalltag gegeben.

[Weitere Informationen finden Sie hier](#)

Chancen und Risiken hybrider Arbeit

Die BAuA analysiert hybride und ortsflexible Arbeitsmodelle. Thematisiert werden Auswirkungen auf Gesundheit, Zusammenarbeit und Work-Life-Balance.

[Mehr Informationen hier](#)

Neulich im BEM

Haben auch Sie Fragen oder auch interessante BEM-Situationen? Gerne nehme ich diese in den Newsletter auf. Schreiben Sie mir: fs@dr-stoepel.de

Herausgeber:

Dr. Frank Stöpel

Dr. Stöpel :: Kompetenzentwicklung

Akazienweg 6

44577 Castrop-Rauxel

www.dr-stoepel.de

[Hier](#) können Sie den Newsletter abbestellen.

Sollten Sie den Newsletter nicht länger erhalten wollen, können Sie Ihr Abonnement jederzeit beenden. Die Abmeldung kann mit jedem Kommunikationsmittel, nicht nur per E-Mail, erklärt werden. Sie muss uns aber zugehen, um wirksam zu werden. Hierfür entstehen keine anderen als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen. Die Kontaktdaten für die Ausübung Ihrer Abmeldung finden Sie im Impressum, Sie können dafür auch den entsprechenden Link im Newsletter nutzen. Ihre E-Mail-Adresse wird danach aus dem Verteiler gelöscht.

Copyright © 2026 *jinfo@bem-aktuell.de*, All rights reserved.

Copyright © 2026 Dr. Stöpel Kompetenzentwicklung, All rights reserved. Vielen Dank für Ihre Bestellung des Newsletter BEM-aktuell! Our mailing address is: Dr. Stöpel Kompetenzentwicklung Akazienweg 6 Castrop-Rauxel 44577 Germany
Want to change how you receive these emails? You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#)